

Mit Ratsmehrheit beschlossen:

Stadt Hessisch Oldendorf vergibt Strom- und Gasnetzkonzeption an die Stadtwerke Hameln

Freitag 16. Oktober 2015 - **Hessisch Oldendorf/Hamel**n (wb). **Die Stadtwerke Hameln punkten erneut bei Konzessionsausschreibungen: Der Rat der Stadt Hessisch Oldendorf hat am Donnerstagabend mehrheitlich entschieden, die Strom- und Gasnetzkonzeption der Stadt Hessisch Oldendorf in die Hände der Hamelner Stadtwerke zu geben.**

Der Konzessionsvertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren und wird auf der Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes in Form eines Wettbewerbes in einem transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren vergeben. Drei Bewerber waren im Rennen – die Stadtwerke lagen bei der Auswertung der vorliegenden Angebote vorn.

Fortsetzung von Seite 1

„Das Ergebnis ist für uns ein großer Erfolg“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführerin Susanne Treptow. „Es zeigt uns, dass wir durch unsere regionale Nähe, unsere Leistung und Kompetenz in der Energieversorgung überzeugen können.“

Damit sehen die Stadtwerke, die nach eigenen Worten Treptows jede Menge Herzblut in diese Ausschreibung gesteckt haben, ihre regionale Strategie bestätigt: „Als regional verwurzeltes Unternehmen bieten wir traditionell kurze Wege zu persönlichen Ansprechpartnern für eine individuelle Beratung, verbunden mit günstigen Versorgungstarifen. Als Stadtwerk vor Ort bringen wir über 150 Jahre Erfahrungen im Gasnetz- und über 110 Jahre Erfahrung im Stromnetzbetrieb mit und wissen, wie wichtig eine sichere und nachhaltige Versorgung und die Nähe zur Region sind – daran lassen wir uns messen.“

Konzessionsvertrag läuft bis Ende 2035

Der Konzessionsvertrag (Laufzeit bis zum 31. Dezember 2035) räumt dem Energieversorger das Recht ein, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen öffentliche Verkehrsflächen zu nutzen, und verpflichtet ihn im Gegenzug zur Zahlung einer Konzessionsabgabe an die Stadt. Die Versorgungsanlagen selbst müssen die Stadtwerke von der Westfalen Weser Netz GmbH abkaufen. Das Stromnetz in Hessisch Oldendorf umfasst 365 Kilometer mit 12.283 Zählern, das Gasnetz 133 Kilometer mit 3.350 Zählern.

Stadtwerke richten Betriebsstelle in Hessisch Oldendorf ein

Helmut Feldkötter, technischer Leiter der Stadtwerke Hameln, sieht in der Entscheidung ebenso ein positives Signal für das Engagement des Stadtwerke-Teams: „Wir verfügen über ein motiviertes, kompetentes und leistungsfähiges Mitarbeitererteam, dass durch die Übernahme der Netzbetriebsaufgaben in Hessisch Oldendorf noch erweitert wird. Ebenso richten wir eine Betriebsstelle ein, die Bürgern und Kunden eine Anlaufstelle direkt vor Ort bietet. Mit eigenen Ingenieuren, Meistern, Technikern und Netzmonteuren erfüllen wir die hohen Ansprüche einer sicheren, umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Netzführung sowie der netz-wirtschaftlichen Dienstleistungen.“

Eine rund um die Uhr besetzte, moderne Netzleitstelle überwacht Tag und Nacht die gesamten Energie- und Wasserversorgungsanlagen. Das Hessisch Oldendorfer Gas- und Stromnetz wird hier integriert werden. Im Fall von Störungen sind die Stadtwerke rund um die Uhr mit ihrem Bereitschaftsdienst direkt vor Ort – für eine sichere und zuverlässige Versorgung 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Versorger in Hameln, Springe, Minden und Hessisch Oldendorf

Auch hinsichtlich einer reibungslosen Netzübernahme setzt die Stadt Hessisch Oldendorf auf einen erfahrenen Partner: Bereits im Jahr 2008 konnten die Stadtwerke Hameln gemeinsam mit weiteren Partnern den Zuschlag für die Stromkonzession in Springe gewinnen und die neuen Stadtwerke Springe gegründet werden. Auch die Stadt Hameln setzte auf „ihre Stadtwerke“, als der Rat im August 2014 einstimmig beschloss, den Betrieb des Stromnetzes auch in den Hamelner Ortsteilen in die Hände der Stadtwerke Hameln zu legen. Und in Minden ist der

Hessisch Oldendorf vergibt Strom- und Gasnetz auf 20 Jahre an Stadtwerke Hameln

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 16. Oktober 2015 um 14:41 Uhr

heimische Versorger strategischer Partner der Stadt Minden beim Wiederaufbau der Mindener Stadtwerke.